

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<b>Vorwort</b>	V—VI
<b>Kapitel 1. Bildung des Sonderkommandos</b>	1—10
Abschluß Bündnis Deutsches Reich—Türkei. — Sperrung der Meerengen durch Minen. — Einlaufen der Mittelmeerdivision. — Anforderung und Bildung des Sonderkommandos. — Erweiterung der Minensperre. — Haltung des türkischen Kabinetts. — Eintreffen des Sonderkommandos in der Türkei. — Seine Stellung der türkischen Wehrmacht gegenüber. — Schwierige Stellung des Chefs der Mittelmeerdivision und des Sonderkommandos. — Würdigung der Persönlichkeiten.	
<b>Kapitel 2. Die Beschaffenheit der Meerengenverteidigung</b>	11—19
Dardanellen und Bosporus geographisch gesehen. — Befestigungen der Dardanellen. — Befestigungen des Bosporus. — Sonstige Verteidigungsmittel.	
<b>Kapitel 3. Der Eintritt der Türkei in den Weltkrieg und die ersten Kriegsereignisse</b>	20—33
Übergriff englischer Streitkräfte vor den Dardanellen. — Schließen der Sperrlücken. — Ablehnung des Protestes der Entente. — Admiral Souchon greift russische Küste an. — Der Krieg ist ausgebrochen. — Beschießung der Außenorts an den Dardanellen. — Versenkung „Messudieh“. — Untergang „Saphir“. — Russische Minen vor dem Bosporus.	
<b>Kapitel 4. Die Vorgeschichte des Dardanellenkampfes</b>	34—45
Griechisches Angebot an England. — Allgemeine Kriegslage Ende 1914. — Russisches Ersuchen um Unterstützung. — Englische Admiraltät zieht Unternehmen gegen Dardanellen in Betracht. — Telegrammwechsel mit britischem Seebefehlshaber im östlichen Mittelmeer. — Kriegsrat in London. — Entscheidung für reine Flottenunternehmung.	

Seite	
<b>Kapitel 5. Der erste Großangriff. — Die Niederkämpfung der Außenwerke . . . . .</b>	<b>46—63</b>
Erster Angriff am 19. Februar 1915. — Außenwerke unter schwerem Feuer. — Neuer Angriff am 25. Februar. — Widerstand der Außenwerke. — Die Niederkämpfung. — Beginn englischer Minensuchtätigkeit. — Eingreifen türkischer Steilfeuergeschütze. — Vorübergehende Landung der Engländer. — Beurteilung der Lage im türkischen Großen Hauptquartier.	
<b>Kapitel 6. Der Beginn des Kampfes gegen die Hauptbefestigungen . . . . .</b>	<b>64—77</b>
Gegenseite in der Auffassung über das türkische Problem zwischen Griechenland und Rußland. — Beginn indirekter Beschleßung. Erwiderung durch türkische Linienschiffe. — Behinderung direkter Beschleßung durch Steilfeuer. — Auslegen einer Minensperre in der Erenkö-Bucht. — Auslaufen „Timur Hissar“ aus den Dardanellen. — Versagen der englischen Minensuchtätigkeit. — Englische Admiralität drängt auf entscheidendes Vorgehen. — Telegrammwechsel mit englischem Seebefehlshaber. — Wechsel im Oberbefehl.	
<b>Kapitel 7. Die Entscheidung über Beteiligung der Armee. — Der Befehl für den Flottenangriff . . . . .</b>	<b>78—83</b>
Beschluß zur Entsendung der 29. Division. — Austauschen von Ansichten über Verwendung von Teilen der Armee. — Ernennung Sir Ian Hamiltons zum Oberbefehlshaber. — Der Operationsbefehl des englischen Seebefehlshabers.	
<b>Kapitel 8. Die große Schlacht in den Dardanellen . . . . .</b>	<b>84—100</b>
Beschleßung der Hauptwerke auf großen Entfernung. — Eingreifen der Steilfeuerbatterien. — Französische Linienschiffe greifen an. — Untergang „Bouvet“. — Eingreifen englischer Linienschiffe. — „Inflexible“ läuft auf Mine. — „Irresistible“ läuft auf Mine, wird verlassen. — Versuch zur Bergung. — Verlust von „Ocean“. — Ergebnis der Schlacht. — Englische Beurteilung.	
<b>Kapitel 9. Die Ereignisse nach der Schlacht. — Änderung des englischen Operationsplanes . . . . .</b>	<b>101—108</b>
Verstärkung der Verteidigung auf türkischer Seite. — Russen beschießen Bosporus. — Englischer Entschluß zur vereinigten Flotten- und Armeeunternehmung. — Vernichtung von „E 15“.	

	Seite
<b>Kapitel 10. Die Landung . . . . .</b>	109—125
Operationsbefehle für Flotte und Landungstruppen. — Türkische Ver- teidigungsvorbereitungen. — Durchführung der Landung. — Schwere Kämpfe bei Ged ul Bahr. — Vorübergehende Landung der Franzosen auf asiatischer Seite. — Unterstützung der türkischen 5. Armee durch die Festung.	
<b>Kapitel 11. Russische Maßnahmen gegen den Bosporus . . . . .</b>	126—130
Russische Flotte vor dem Bosporus. — Legen von Minen durch russisches U-Boot. — Türkische Minenräumarbeiten.	
<b>Kapitel 12. Der Kampf gegen das Nachschubwesen und der Verlauf des feindlichen U-Bootskrieges . . . . .</b>	131—150
Eindringen feindlicher U-Boote ins Marmarameer. — Australisches U-Boot „AE 2“. — „E 14.“ — Vernichtung „Sousé“. — „E 11.“ — Untergang „Mariotte“. — Abwehr durch Seeflieger. — Bildung der Küsteninspektion. — Organisation des Oberkommandos der Meer- engen. — Gefecht „Taşç Reuprü“ gegen U-Boote. — Vernichtung „E 7“. — Erbeutung „Turquoise“. — Ergebnis des U-Bootskrieges.	
<b>Kapitel 13. Die Festung Dardanellen während der Kämpfe des Sommers 1915 . . . . .</b>	151—159
Bernichtung „Goliath“. — Abgabe von Geschützen an 5. Armee. — Einrichtung von Beobachtungsstellen. — Operationsbefehl des Admirals v. Usedom. — August-Offensive der Engländer.	
<b>Kapitel 14. Die Festung Dardanellen bis zur Räumung der Galli- poli-Halbinsel . . . . .</b>	160—170
Öffnung des Balkanweges. — Englische Erwägung über eine Räu- mung. — Schwierige Lage der englischen Truppen infolge Herbst- stürme. — Entscheidung in London über die Räumung. — Gefechts- tätigkeit des Intepe-Abschnitts — Räumung der Gallipoli-Halbinsel.	
<b>Kapitel 15. Feindliche Minenunternehmungen . . . . .</b>	171—183
Ausbau der Abwehr in den Dardanellen. — Englische Minentätigkeit. — Vernichtung zweier türkischer Kanonenboote im Schwarzen Meer. — Umfangreiche Minentätigkeit der Russen vor dem Bosporus. — Räummaßnahmen seitens der Festung.	

Seite

**Kapitel 16. Die Ereignisse an den Dardanellen im Jahre 1917 . . . . . 184—192**

Nachrichten über neue Angriffspläne. — Verstärkung der artilleristischen Verteidigung. — Lebhafte gegenseitige Lufttätigkeit.

**Kapitel 17. Die Ereignisse am Bosporus bis zum Waffenstillstand mit Russland. Das letzte Kriegsjahr . . . . . 193—216**

Weitere russische Minenunternehmungen vor dem Bosporus. — Russischer Aufruf zum Frieden. — Zusammenstellung der deutsch-türkischen Minenräumtätigkeit. — Waffenstillstand mit Russland. — Vorstoß „Goeben“ und „Breslau“ aus den Dardanellen. — Kampf um „Goeben“. — Vernichtung „E 14“. — Tätigkeit der Luftstreitkräfte. — Überlegung über Widerstandsmassnahmen Sommer 1918. — Abschluß des Waffenstillstands der Türkei mit der Entente. — Heimkehr des Sonderkommandos. — Schlußbetrachtung.

**Personenverzeichnis . . . . . 217—218****Sachverzeichnis . . . . . 219—221**